

# NACHSCHAU

Was an den Delegiertenversammlungen der Union und der fünf Berufsverbände alles entschieden wurde.

**B**etriebliche Berufsbildnerinnen und -bildner müssen künftig zwingend die Berufsprüfung oder die höhere Fachprüfung im Beruf absolviert haben. Diese Forderung verabschiedeten die 160 Delegierten der Hotel & Gastro Union an ihrer DV am Sonntag in Sursee/LU. Sie betonten diese Formulierung, weil nur so die Qualität in der Hotel- und Gastro-Branche erhalten und verbessert werden könne. Die Forderung ist Teil der Qualifizierungsoffensive, welche die Hotel & Gastro Union im Jahr 2003 lanciert hatte. Georges Knecht, der Präsident der Hotel & Gastro Union, zieht eine positive Bilanz: «Viele Forderungen von 2003 sind heute schon erfüllt. Beispielsweise jene, dass die höhere Berufsbildung viel günstiger werden müsse.»

Als Gastredner war Martin Flügel, Präsident von Travail.Suisse, der Dachorganisation der Hotel & Gastro Union, geladen. Er stellte die Mitarbeitenden ins Zentrum: «Immer sind es die Mitarbeitenden, die entscheidend sind für die Qualität, entscheidend dafür, dass das Erlebnis stimmt und damit auch entscheidend für meine Zufriedenheit als

Gast und Kunde.» Er forderte die Hotel & Gastro Union in seinem Grusswort auf, den Mut und die Klarheit des Manifests weiterhin hoch zu halten. Ein weiterer Gastredner war Serge

Gaillard, langjähriger Vorsteher der Direktion für Arbeit (Seco) und heutiger Chef der eidgenössischen Finanzverwaltung. Er forderte in seiner Rede starke Sozialpartner, die

ihre Probleme zusammen lösen und sie nicht verpolitisieren. Zudem nannte er zwei Gründe, weshalb die Schweiz eine Insel der Stabilität ist: 1. «Wir hatten seit 2007 ein starkes Wachstum des Binnenmarktes dank der Einwanderung.»

2. Die Politik habe gut auf die Krise reagiert. Aus seiner Sicht war die UBS-Rettung richtig und positiv. «Ich bin mir sicher, dass die Nationalbank am Schluss die UBS-Papiere ohne Verluste verkaufen kann.» Doch Gaillard sprach auch die negativen Punkte der grossen Einwanderung an. «Jährlich kommen 70.000 Personen in die Schweiz. Das ist siebenmal die Stadt Sursee.» Trotz dieser grossen Einwanderung sei Lohndumping dank der flankierenden Massnahmen bislang kein grösseres Problem. Zudem ist Gaillard überzeugt, dass wegen der Personenfreizügigkeit die Bedeutung von Gesamtarbeitsverträgen stark gestiegen ist. Zum Schluss der DV forderte

Georges Knecht die Anwesenden auf, Berufsstolz zu zeigen. «Um zum Ziel zu kommen, brauchen wir viele stolze Mitglieder, die sich für ihre Berufe engagieren.»

Mario Gsell



BILDER GINA FOLLY

Die Mitglieder des ZV: Markus Strähl, Melanie Stalder, Josef Haldner, Dominic Bucher, Franziska Hänggi-Gasser, Willy Graf, Georges Knecht, René Meier, Peter Walliser, Markus Eugster, Heinz Müller, Luca Andreano, Esther Lüscher, Jean-Michel Martin und Guido Zanchetta.

## Berufsverband Hotel · Administration · Management

### Verband ist definitiv aus der Portierjacke herausgewachsen

**A**n seiner Delegiertenversammlung ist der Berufsverband Hotel · Administration · Management (BV HAM) zum ersten Mal offiziell unter seinem neuen Namen und mit neuem Logo aufgetreten. «Der bisherige Name Berufsverband Hotelempfang ist uns im Laufe der Zeit einfach zu eng geworden.» So beantwortet Willy Graf, bis 29. Oktober 2012 Präsident des BV HAM, die Frage aus dem Plenum nach dem Grund für den Namenswechsel. Ursprünglich sei der Berufsverband als Portierverein gegründet worden. Mittlerweile reiche das Aufgabengebiet des Verbands aber weit über die Loge und den Empfangsbereich hinaus. «Mit dem neuen Namen fühlen sich nun auch die Mitarbeitenden aus dem Backoffice und das Kader angesprochen», hat Willy Graf bereits feststellen können. Der neue Name symbolisiert die neue strategische Ausrichtung des Verbandes, die unter Präsident Willy Graf aufgegleist und von seiner an der DV einstimmig gewählten Nachfolgerin Melanie Stalder umgesetzt wird. Diese Aufgabe wird ihr nicht schwer fallen. Sie selbst

hat als Vizepräsidentin aktiv an dieser Strategie mitgearbeitet – ebenso wie die vier bisherigen Vorstandsmitglieder, die ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden. Als Einziger

in die Materie einarbeiten muss sich Michael Schneider. Er ist nicht nur neu im Vorstand des BV HAM, sondern auch Neumitglied bei der Hotel & Gastro Union. «Eigentlich kann ein

Neumitglied nicht gleich für einen Vorstandssitz kandidieren», erklärt Willy Graf. «Wir sind jedoch überzeugt, dass Michael Schneider eine grosse Bereicherung für unseren Vorstand sein wird. Deshalb haben wir beim Zentralvorstand den Antrag gestellt, Michael Schneider zur Wahl zuzulassen.» Wie seine Vorstandskollegen darf er sich über eine einstimmige Wahl freuen.

Einig waren sich die Delegierten auch, was das Arbeitsprogramm des BV HAM für die Jahre 2012 bis 2015 betrifft. Das präsentierte Programm wurde ebenfalls ohne Enthaltung oder Gegenstimme verabschiedet.

Esther Arnold, Geschäftsführerin des BV HAM, betont: «Bei all unseren Aktivitäten steht immer das Mitglied im Mittelpunkt.» Da der Berufsverband Hotel · Administration · Management für eine breite Palette von Berufsleuten zuständig ist, werde man gezielte Angebote für die jeweiligen Interessengruppen und Hierarchiestufen schaffen. Dazu geht der BV HAM Kooperationen mit verschiedenen Aus- und Weiterbildungsanbietern ein.

Riccarda Frei



Der Vorstand des BV HAM: Michael Schneider, Esther Arnold (Geschäftsführerin), Dominique Schürmann, Raphael Herzog, Melanie Stalder (Präsidentin) und Barbara Rubin (Mitte vorne).

## Berufsverband Hotellerie-Hauswirtschaft

### Die Aus- und Weiterbildung steht im Zentrum

**A**n der Delegiertenversammlung des Berufsverbandes Hotellerie-Hauswirtschaft wurden mit der Abstimmung der berufspolitischen Resolutionen die Weichen für die Vorstandsarbeiten der Amtsperiode 2012 bis 2015 gestellt. Im Zentrum stehen die Berufsbildung und die Imageförderung der hauswirtschaftlichen Berufe. Alle berufspolitischen Beschlüsse sind einstimmig angenommen worden:

× Stetige Weiterbildungen für alle Arbeitnehmerinnen in der Hauswirtschaft: Der Vorstand erarbeitet und überwacht in der kommenden Amtsperiode Massnahmen zur stetigen Weiterbildung für alle Arbeitnehmerinnen der Hauswirtschaft.

× Nachholbildungen: Der Berufsverband erarbeitet Massnahmen, um mehr Erwachsene zu motivieren, einen eidgenössischen Abschluss in der Grundbildung zu absolvieren.



Piera Dalla Via, Regula Knobel, Elvira Schwegler (Geschäftsführerin), Silvia Moser (Fachgruppe Kader), Esther Lüscher (Präsidentin), Angela Schürch, Eli Freitag, Catherine Basile, Cindy Trevisan-Bregy.

× Kein Abschluss ohne Anschluss: Der Berufsverband erarbeitet weitere Massnahmen, um auch für Basisqualifikationen und einen Teil der Weiterbildungsangebote einen Abschluss zu erwirken, der zu einer weiteren Ausbildung führen kann.

× Berufliche Grundbildungen: Der Berufsverband überprüft, ob es Sinn macht und möglich ist, die berufliche Grundbildung branchenübergreifend zu erarbeiten.

× Anerkennung von Abschlüssen der gastgewerblichen höheren Berufsbildung gegenüber anderen oder weiterführenden höheren Berufsbildungen: Der Berufsverband nimmt die Anerkennung oder Teilanerkennung der Module der höheren Berufsbildung in Angriff, damit sie auch für andere Abschlüsse anerkannt werden.

Ruth Marending

## Ein neuer Vorstand für den Restaurationsverband



**Christian Caprez, Peter Winter, Luca Andreano, Claudia Dünner (Geschäftsführerin), Judith Krim, Antje Weiss, Roger Hämmerli und José Duarte.**

Die Delegiertenversammlung des Berufsverbandes Restauration führte eine Kampfwahl durch, setzte sich für bessere Ausbildungen ein und sprach Ehrungen aus. Eine davon ging an die Adresse von Maître d'hôtel Paul Schmidt. Der Präsident des Berufsverbandes Restauration wurde zudem mit Standing Ovationen aus seinem Amt verabschiedet. Er wurde vor 21 Jahren in den Zentralvorstand (ZV) der Hotel & Gastro Union gewählt, in dem er bis 2003 blieb. Bis 2009 war er Vorstandsmitglied des Berufsverbandes, bis 2012 dessen Präsident.

Neben einem neuen Präsidenten wählte die Delegiertenversammlung 2012 im Campus Sursee auch einen neuen Vorstand. Sieben Personen bewarben sich für die sechs freien Sitze. Trotzdem lief die Kampfwahl reibungslos ab: 22 der 23 Delegierten bestimmten Luca Andreano aus der Region Ostschweiz zum neuen Präsidenten. Weiter wurden im ersten Wahlgang José Duarte (Romandie), Christian Caprez (Ostschweiz), Peter Winter (Zentralschweiz), Antje

Weiss (Zürich), Roger Hämmerli (Zürich) und Judith Krim (Graubünden) in den Vorstand gewählt. Markus Odermatt (Zentralschweiz) ver-

fehlte das absolute Mehr knapp. Die Delegierten waren sich einig, dass die Berufsprüfung künftig ein Must für Berufsbildner ist. In einer Qua-

litätsoffensive fordern sie, dass Personen, die Lernende ausbilden, mindestens über die Berufsprüfung Bereichsleiter/-in Restauration EFA oder einen anerkannten Hotelfachschulabschluss mit mindestens fünf Jahren Praxis im Service verfügen müssen. «Selbstverständlich wird eine Übergangsregelung jene Berufsbildner, die bisher erfolgreich Lernende ausgebildet haben, von dieser Regelung ausnehmen, wie das auch bei der Einführung der Lehrmeisterkurse der Fall war», sagt Urs Masshardt, Geschäftsleiter der Hotel & Gastro Union. Er möchte mittels des «Königswegs», einer Sozialpartnerschaft, erreichen, dass dieser Antrag Bestandteil des Gesamtarbeitsvertrages wird.

Der Verband will weiterhin den Stellenwert des Berufes Restaurationsfachmann/-frau fördern. Nachwuchskräfte sollen sich an Vorbildern wie Sabrina Keller, der Weltmeisterin Service Restauration 2011, und an Persönlichkeiten der Branche orientieren können.

Sarah Sidler

## Kontinuität im Wandel

Die Delegiertenversammlung des Schweizer Bäckerei- und Konditorei-Personal-Verbands SBKPV fand heuer zum ersten Mal im Rahmen der Delegiertenversammlung der Hotel & Gastro Union statt, bot aber keine Überraschungen: Der bisherige Präsident Markus Eugster und die sechs Kandidaten schafften die Aufnahme respektive die Wiederwahl in den Vorstandsvorstand im ersten Anlauf. Namentlich gewählt wurden die Zürcher Kandidaten Mahra N'Diaye (neu) und Markus Strähl (bisher). Als Vertreter der Nordostschweiz wurde neu Daniel Rechsteiner in den Vorstand gewählt, während die Ostschweiz weiterhin durch Sabrina Justin und Thomas Künzler vertreten sein wird. Für die Zentralschweiz bestätigt wurde David Affentranger.

Während der Delegiertenversammlung wurden mehrere Punkte angesprochen, welche die Gemüter in den letzten Wochen und Monaten zumindest teilweise etwas erhitzt hatten. Zunächst einmal wurde mit Wohlwollen registriert, dass der SBKPV ab sofort mit zwei



**Der neue SBKPV-Vorstand für die nächsten drei Jahre: David Affentranger, Mahra N'Diaye, Andreas Fleischlin (Geschäftsführer), Markus Eugster (Präsident), Daniel Rechsteiner, Sabina Justin und Thomas Künzler.**

Mitgliedern im Zentralvorstand der Hotel & Gastro Union vertreten sein wird: Neu wird Markus Strähl in diesem (nach der Delegiertenversammlung) höchsten Gremium der Union Einsitz nehmen, während Markus Eugster als Verbandspräsident weiterhin dort vertreten sein wird. Ebenfalls positiv aufgenommen und verabschiedet wurde die vom Vorstand für die nächsten Jahre erarbeitete Strategie. Emotional diskutiert wurde insbesondere die vor allem für ältere Mitglieder markante Erhöhung der Mitgliederbeiträge, die doch zu einigen Abgängen geführt hatte. Hier wurde die Hoffnung geäußert, dass die Beiträge in den nächsten Jahren nicht weiter ansteigen werden. Zuletzt wurde auch die Wahl des amtierenden SBKPV-Geschäftsführers Andy Fleischlin zum Geschäftsführer des Schweizer Kochverbandes SKV thematisiert. Fazit: Angesichts der Tatsache, dass Fleischlin dort erst per Anfang 2014 die volle Geschäftsführung übernehmen wird, hat der Vorstand genügend Zeit, bis dahin einen geeigneten Nachfolger zu finden. Philipp Bitzer

## Norbert Schmidiger geht, Andreas Fleischlin kommt

Die Mitglieder des Kochverbandes liessen sich von dem vorzeitigen Wintereinbruch nicht abschrecken. 65 Delegierte hatten in den Seminarraum des Campus Sursee gefunden, um der 38. Delegiertenversammlung des Kochverbandes beizuwohnen.

Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten Peter Walliser übernahm Norbert Schmidiger das Wort. Sichtlich gerührt, teilte er am Ende seines Tätigkeitsberichtes mit, dass dies seine zehnte und letzte Delegiertenversammlung sei. Knapp 30 Jahre war der passionierte Koch als Geschäftsführer des Kochverbandes tätig. Ab dem 1. Januar 2013 bis Frühjahr 2014 leitet Norbert Schmidiger zusammen mit seinem Nachfolger Andreas Fleischlin die Geschichte des Kochverbandes. Danach tritt Norbert Schmidiger in den wohlverdienten Ruhestand und Andreas Fleischlin übernimmt die Zügel in Eigenregie.

Im Gegensatz zur letzten Delegiertenversammlung vor drei Jahren gab es keine Doppelkandidaturen. Demzufolge ging die Wahl des Präsidenten sowie des Vorstands und der Fachbereichsverantwortlichen unspektakulär über die Bühne. Der Präsident Peter Walliser wurde in seinem Amt bestätigt und wird dem Kochverband weitere drei Jahre vorstehen und mit seinem Team die Geschicke des Verbandes leiten. Fünf von neun Mitgliedern im Vorstand sind neu gewählt, vier Mitglieder bestätigt. Zudem



**Der neue Vorstand des Kochverbandes: Andreas Fleischlin (Co-Geschäftsführer), Hanspeter Howald, Urs Vonesch, Norbert Schmidiger (Geschäftsführer), Priska Krebs, Peter Walliser, Michael Fisler, Adrian Bader, Michael Ramseier, Christian Cart, Mirjam Trinkler und Urs Peter.**

ist der Kochverband kein reines Männergremium mehr. Priska Krebs und Mirjam Trinkler bringen Frauenpower in den Vorstand.

Martin Schönbachler, Vizedirektor und Rektor der Hotel & Gastro formation, informierte in seinem Referat über die Interkantonalen Fachkurse (IFK). Organisiert vom Berufsbildungszentrum (BBZ) Weggis decken die IFK den

Berufsschulunterricht im Blockmodell mit Internat für den Beruf Köchin EFZ/Koch EFZ in vier Tourismusregionen an fünf Standorten ab. Dank der IFK kann der Unterricht in saisonal umsatzschwächeren Phasen durchgeführt werden, und ausserhalb des Blockunterrichts stehen die Lernenden dem Lehrbetrieb zur Verfügung. Die neue Ausbildung Systemgastronomie

EFZ, die ab August 2013 erstmals stattfindet, wird in der Anfangsphase ebenfalls als Blockmodell IFK durchgeführt.

Die DV stimmte drei berufspolitischen Resolutionen zu. So sollen hauptamtliche Fachlehrer mindestens alle fünf bis sechs Jahre ein Praktikum von mindestens sechs Wochen absolvieren. Ebenfalls angenommen wurde die Forderung nach einer Weiterbildung für ausländische Ausbilder, die ihre Grundbildung nicht in der Schweiz absolviert haben. Dadurch könne das Verständnis für die Lernenden gefördert werden. Diese Schulung soll den ausländischen Berufsleuten die bildungspolitischen wie auch die kulturellen Gegebenheiten der schweizerischen Grundbildung aufzeigen. Im Weiteren wurde der Forderung zugestimmt, dass betriebliche Ausbilder von Lernenden zwingend die Berufsprüfung oder die höhere Fachprüfung absolviert haben müssen.

Das von Norbert Schmidiger präsentierte Programm 2013 bis 2015 sieht neben der Verbandsarbeit und der Stärkung der Fachkompetenz eine visionäre, gemeinsame Berufsbildungspolitik vor. Zudem legt der Kochverband grossen Wert auf die Weiterbildung und steht für attraktive Arbeitsbedingungen ein. Die DV genehmigte das Programm 2013 bis 2015. Somit sind die Weichen gestellt, damit der Vorstand und dessen Gremien die Ziele umsetzen und realisieren können.

Bernadette Bissig



Delegiertenversammlung  
2012

# IMPRESSIONEN

Zum Apéro und dem anschliessenden Galadiner kamen die wichtigsten Branchenvertreter.



BILDER CLAUDIA LINK

1. Fabienne Gaudry und Sylvie Wullemin, Mitarbeiterinnen Hotel & Gastro Union in Lausanne
2. Christine Leimer, bis zur DV Mitglied des Zentralvorstandes, und Martin Flügel, Präsident Travail.Suisse
3. Stefan Unternährer, stv. Geschäftsführer der Union, Guglielmo L.

- Brentel, Präsident hotelleriessuisse, Karl Eugster, ehemaliger Geschäftsführer der Union
4. Eric Dubois, Mitglied Geschäftsleitung Union, und Christoph Juen, CEO hotelleriessuisse
5. Galadiner der Hotel & Gastro Union
6. Bruno Poma, bis 2009 Präsident der Hotel & Gastro Union

7. Philipp Bitzer, Verlagsleiter H<sup>et</sup>GZ, und Max Züst, Direktor Hotel & Gastro formation
8. Bernhard Kuster, Direktor GastroSuisse, Georges Knecht, Präsident Union, Kaspar Sutter, Präsident Schweizerischer Bäcker-Konditorenmeister-Verband, Klaus Künzli, Präsident GastroSuisse, Urs Masshardt, Geschäftsführer

- Hotel & Gastro Union, Willy Graf, Mitglied Zentralvorstand Union, Christoph Juen und Hansjörg Moser, Leiter Kontrollstelle L-GAV
9. Hanspeter Göldin, bis zur DV Mitglied des Zentralvorstandes
10. Apéro an der DV (mgs)